



Eine Einrichtung des
Stadtjugendring Kaufbeuren

AUGENBLICK



**KULTURWERKSTATT
KAUFBEUREN**

**GANGHOFER STR. 6
87600 KAUFBEUREN**

08341 - 81848



**ZEITUNG DER KULTURWERKSTATT
UND DES FOERDERVEREINS**

WWW.KULTURWERKSTATT.EU

APRIL 2010



SEI EIN PUNKT!

Die ersten Sonnenstrahlen hat sie am frühen Morgen auf die Kaiser- Max Strasse gelockt. Wie kleine Ameisen, am Donnerstag natürlich, mit Korb und Wägelchen wuseln und hasten kleine und große Menschen von Stand zu Stand. Den Frühling in den Köpfen, scheinen alle heute viel aufrechter zu stehen und zu gehen. Kein Schal mehr bis zur Nase gezogen, keine Mütze mehr über beide Ohren. Die Lungen scheinen sich mit frischer Luft aufzupumpen zu wollen, immer im Kopf, es könnte schon ein wohltuendes Frühlingslüftchen dabei sein.

Und siehe da in den Gesichtern flickert und flackert ein kleines Lächeln oder ein breites Grinsen. Der Gang von Käsestand zu Obsttheke läuft sich heute so leicht, als hätte der Muff der letzten Monate wie eine schwere Decke auf einem gelegen, die man heute gleich nach dem Frühstück aus dem Fenster zum Lüften rausgehängt hat.

Auch die Frau im rosa Schal ist nicht zu sehn. Alles lächelt sich freundlich an, läuft kraftvoller, intensiver, motivierter.

Wenn man jetzt auf dem Balkon des Oberbürgermeisters stehen würde, dann könnte man glauben, der Ameisenhaufen Kaufbeuren sei imstande... Marktoberdorf zu erobern... oder die B12 eigenhändig mit der Gartenschaukel auszubauen.

Was die letzten Monate hinter verschlossenen Türen und Fenstern im Kleinen vor sich hinköchelte, verbreitet die Tage den Duft von neuen Ideen, Aufbruch und großer Motivation.

Wenn der Frühjahrsputz in diesem Jahr auch noch so vortrefflich gelingt, dann blitzt es in dieser Stadt nur so vor neuen Gedanken:

Das Jahr des Wassers, die Parkteterete, das Tänzelfest, Freizeitgelände und Kletterturm, Freilichttheater der Kulturwerkstatt im Tänzelfestronde und und und.

Auch wenn in dieser, so oft beschworenen bitteren Zeit, der winterliche Gehweg nicht mehr gesalzen wird, so glänzen die einzelnen Ideen umso mehr und überstrahlen so manches materielle Defizit.

„Ja!“, rufen wir jedem Einzelnen zu. „Krieg Deinen Hintern hoch! Du kannst was tun!“

Wenn ab dem 12. Juni im Tänzelfestronde über 100 Kinder und Jugendliche das große Abenteuer von Bilbo Beutlin erzählen. Wenn der „Kleine Hobbit“ in märchenhaften Bildern und spektakulären Szenen im Wald und auf der riesigen Bühne zum Leben erwacht, dann kann jeder unserer kleinen und großen Darsteller spüren, wie stark man als Gruppe sein kann, wenn man nur an eine gemeinsame Sache glaubt.

Ach wir wollen 2010 nicht mehr das Gejammer hören, dass doch jeder Einzelne gar nichts ausrichten kann. Allen, die immer nur sagen, dass erst mal die Anderen, die Großen da oben, die Reichen, die Wichtigeren was tun sollen, rufen wir zu: „Wartet nicht bis die was tun... wir machen es einfach selber!“

Auch wenn Du glaubst, Du seiest nur ein Punkt, der allein nicht viel ausrichten kann, mach Dich auf den Weg, irgendjemand kann Deine Hilfe gebrauchen.

In den Theaterproben kann man das am deutlichsten sehen: erst wenn alle mithelfen und sich mit ihren Talenten und Stärken einbringen, dann entsteht genau in diesem Moment etwas Faszinierendes, etwas Starkes, eine Gemeinschaft mit einem guten Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Dieses Gemeinsame ist viel stärker und bleibender als der Bau einer neuen Strasse - Vielleicht haben wir das einfach die letzten Jahre vergessen. Aber jetzt gibt es wieder eine Chance, das überall zu tun und zu erleben.

Krieg den Hintern hoch! Mach irgendwo mit und engagiere Dich!

Um es mit dem Zauberer Gandalf aus dem „Kleinen Hobbit“ zu sagen: „Du bist nur ein kleines Pünktchen auf dieser großen Welt!“

Aber was viele kleine Pünktchen bewirken können, dass könnt Ihr genau bei so einem Projekt wie dem „Hobbit“ sehen und spüren.

Also, nichts wie los, raus auf die Strasse, den Frühlingswind um die Nase geweht. Such Dir Andere – SEI EIN PUNKT!

(Thomas)

VORSTADT- KROKODILE

nach Max von der Grün



Die Vorstadtkrokodile sind eine Bande. Eine richtige Bande mit Freundschaft, Abenteuern und der Bude in der alten Ziegelei. Hier ist „Betreten verboten“ und das gilt.

Außerdem ist da noch Kurt, ein Kind im Rollstuhl – wer möchte den überhaupt in der Krokodiler-Clique haben!? Kann er womöglich einen Unfall verhindern? – Dann wird eingebrochen und ein Diebstahl muss aufgeklärt werden...

Wir spielen das Original: ein Abenteuer aus der Zeit, in der Eure Eltern noch Kinder waren!

Regie: Max Kehrbaum, Adrian Langer, Thomas Garmatsch

Empfohlen ab 8 Jahren

Premiere Samstag 24.04.2010 19.30 Uhr

Weitere Termine: Fr. 30.04. 19.30 Uhr;
Sa. 01.05. 17.00 Uhr; So. 02.05. 17.00 Uhr;
Sa. 08.05. 17.00 Uhr; So. 09.05. 17.00 Uhr;
Mi. 12.05. 19.30 Uhr; Do. 13.05. 17.00 Uhr.

BRAUTKLEIDER GESUCHT

Die Kulturwerkstatt sucht für kommende Produktionen gut erhaltene Brautkleider in jeder Größe. Wenn Sie, Ihre Mutter, Ihre Tante, Ihre Freundin, Ihre... noch das Kleid im Schrank hängen haben, und bis jetzt nicht wussten, was Sie damit machen sollen, bringen Sie es doch einfach zu uns in die Kulturwerkstatt, Ganghofer Str. 6. Wir freuen uns.

TRAUDL VOGLER - EIN NACHRUUF

Eine langjährige, wundervolle Zusammenarbeit mit einem wunderbaren Menschen ist leider im Dezember des Jahres 2009 zu Ende gegangen.

Traudl Vogler hat uns nach schwerer Krankheit viel zu früh verlassen müssen.

Wer kennt nicht die fantasievollen Bühnenbilder der Augsburger Puppenkiste. Traudl war seit 1961 für deren Realisation verantwortlich und gestaltete genau die Traumwelten von „Jim Knopf“ und Co, mit denen wir als Kinder aufwuchsen.

Neben ihrer Arbeit als Künstlerin und Bühnenbildnerin, arbeitete Traudl auch als Dozentin an verschiedenen Akademien.

Dann hatte unser Team das Glück, mit ihr viele Jahre die Bühnen- und Kostümbilder einiger aufwändiger Inszenierungen der KW zu entwickeln und zu gestalten.

Ihr hättet dabei sein müssen, wenn Traudl uns zu den ersten Gesprächen in ihrem kleinen „Hexenhäuschen“ zum gemeinsamen Planungsfrühstück einlud. Eng aneinander gekuschelt saßen wir um ihren Skizzenblock und konnten erleben, wie unsere gemeinsamen Fantasien lebendig wurden. Traudl hatte schon ihre ganz genauen Vorstellungen, mit welchen Materialien und in welcher Farbe Figuren und Bühnenbild umzusetzen seien. Wir haben mächtig von ihr gelernt.

Vor allem das gemeinsame Arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen hat ihr immer großen Spass gemacht. Jeden ernst zu nehmen, jede noch so kleine Idee zu finden und zu respektieren war Traudls oberste Maxime. Oft ging sie bei Bauproben an ihre Belastungsgrenze, weil ihr das gemeinsame Projekt so wichtig war.

Ob „Dschungelbuch“, „Dreigroschenoper“, „Rodinia“, „Herr der Diebe“, „Meerjungfrau“ oder „Zauberflöte“ jede dieser Produktionen hatte ihr ganz besonderes Flair dank Traudls Fantasiegestalten.

Trotz Traudls schwerer Krankheit arbeiteten wir gemeinsam an neuen Projekten. Die Figurinen zum „kleinen Hobbit“ waren leider auch ihre letzte Arbeit. Wir durften mit Traudl in dieser Zeit auch über den Tod sprechen und erlebten eine äußerst humorvolle und gefasste Traudl.

Liebe Traudl!

Wir sind sehr froh, dass wir mit Dir ein Stück des Weges gehen durften. Wir sind für jeden Deiner Sonnenstrahlen, der uns streifte, dankbar.

Danke für die vielen gemeinsamen Stunden bei Kaffee und Frühstück.

Wir werden Dich fest in unserem Herzen tragen!

(Thomas)



DER KLEINE HOBBIT

Nun ist es doch tatsächlich soweit und wir spielen den kleinen Hobbit. Ein lang ersehnter Wunsch unserer Kinder und Jugendlichen der Kulturwerkstatt. Ganz



am Anfang war immer die Frage, wo können wir dieses „Spektakel“ umsetzen! Tja und nach unseren Erfahrungen mit dem Tänzelfesttrondell, war die erste Frage nach dem WO schon geklärt. Jetzt gehen aber die Fragen weiter, wer spielt mit, welchen Text wählen wir und wie sieht die Umsetzung und Realisierung wirklich aus? Mittlerweile steht fest, dass fast das komplette Haus, d.h. die Kinder und Jugendlichen der Kulturwerkstatt an diesem Stück teilnehmen werden - das bedeutet ca. 140 Darsteller abgesehen von den ganzen fleißigen Helfern rundherum. Ein paar große Rollen werden von unseren Jugendlichen besetzt, die anderen Sprechrollen von den Gruppen Kichererbsen und Tolle Passionsfrucht, sie bilden den Stamm der Zwerge, Trolle und Gaukler.



Lila Lauch, Rüben, Witzige Melonen, Sojabohnen, Saure Gurken, Grüne Tonne und das Erwachsenenensemble Artischocken sind unsere Orks, Elben, der Drache, Spinnen und vieles mehr. Momentan arbeiten wir immer noch am Text und studieren das Buch, damit am Ende eine Stückfassung rauskommt, die unseren Vorstellungen entspricht. Diese Arbeit macht wahnsinnig Spaß, kostet aber auch viel Zeit. In den letzten Wochen haben wir viel Rollenarbeit für alle Zwerge, Trolle und Gaukler gemacht, jeder hat seinen eigenen Charakter entwickelt und kann nun damit super in die Textarbeit einsteigen. Auch unsere Anfangschoreographie haben wir schon entwickelt, also wundert



euch nicht, wenn ihr die Tage mal in die Miniburg spitzelt und sich die Kinder und Jugendlichen irgendwie seltsam durch den Raum bewegen! Auch wird man demnächst wildes Hämmern, Bohren, Feilen, Kleben, Malen und vieles mehr aus der KW2 hören, da werden dann unsere Orks gefertigt – man wird sehen!

Also, wie man liest und hört ist der kleine Hobbit – keine kleine Sache - wir hoffen, dass wir euch alle dann im Juni in die Zauberwelt mitnehmen können.

Jetzt bleibt eigentlich nur noch Daumen drücken für das Wetter, also seid ihr bereit?

(Nadja + Simone)

Hallo liebe Kulturwerkstatt!

Ich bin die Eva, die neue FOS-Praktikantin für das nächste halbe Jahr! Ich bin auf dem sozialen Zweig und habe einen dreiwöchigen Wechsel von Schule und Praktikum.

Ich habe schon bei „Irgendwo in Europa“, „Lysistrata“, „Equus“ und bei „Alice im Wunderland“ mitgespielt. Und bei Alice habe ich schließlich meine Hemmungen verloren und konnte mich endlich freispielen!

Und nun freue ich mich unheimlich, hier mein erzieherisches Praktikum machen zu dürfen, auf das ganze Haus, alle Tätigkeiten und darauf euch alle näher kennen zu lernen und mit euch arbeiten zu dürfen! Bei der Regiearbeit mitmachen zu können reizt mich ganz besonders und ich bin wahnsinnig gespannt auf die Gruppenstunden!

Bis ganz bald!

Eure Eva

Hallo,

ich heiße Lisa und komme von der FOS-Augsburg aus dem Gestaltungszweig.

Dieses Halbjahr, d.h. von Februar bis Juli, bin ich jede zweite Woche als Praktikantin hier in der Kulturwerkstatt. Ich habe das Haus und die meisten Mitarbeiter schon kennen gelernt und freue mich auf die kommende Zusammenarbeit und auf ein tolles halbes Jahr.

Eure Lisa Walter

Hallo,

ich bin der Steven, Schüler der FOS-Kaufbeuren und für die zweite Hälfte dieses Schuljahrs im 3 Wochen Wechsel (zwischen Schule und Praktikum) Praktikant bei der Kulturwerkstatt Kaufbeuren.

Seit fast 2 Jahren bin ich bereits ein „KWler“, bis jetzt hatte ich erst in einem Theaterstück mitgespielt (Equus). Das 2. ist aber bereits in Produktion XD.

Vom Praktikum erwarte ich, dass ich einen besseren Einblick bekomme, was alles Theaterspielen heißt bzw. wie viel Arbeit dahinter steckt! Und Spaß, Spaß, Spaß!

Euer Steven Ernst

BUCHTIPP

Da wir in der Kulturwerkstatt momentan in die Welt der Zwerge, Elben, Orks und Trolle versinken, tauchen wir diesmal in ein Trollbilderbuch ein. Allerdings ist dieser Buchtipp nur ein absoluter Geheimtipp, da dieses Buch leider nicht mehr erhältlich ist – aber wir wissen wo man es ausleihen kann und zwar im AWO Kindergarten Oberbeuren oder vielleicht im Internet bei amazon.

„Vom kleinen Troll, der gern spielen wollte“ von Otto S. Svend im Oetinger Verlag erschienen.



Der kleine Troll Jokke ist traurig, weil er niemanden zum spielen hat, bis er auf das kleine Menschkind Jule trifft. Eigentlich sollen Trolle den Menschen lieber aus dem Weg gehen, aber Jokke und Jule erleben zusammen einen unvergesslichen Tag. Sie essen Waldhimbeerenbrei mit Nüssen und rodeln mit Töpfen und Pfannen im Schnee. Mama und Papa Troll müssen sich den Bauch halten vor Lachen und als dann auch noch ein Fest für Jule gegeben wird rollen alle Trollfamilien an! Eins ist klar, Jule und Jokke wollen sich auf jeden Fall wieder sehen!

Ein kleines feines Märchen aus dem Norden, welches einen mit seinem Charme und Witz ganz in die Welt der Trolle versinken lässt.

(Nadja + Simone)

WER HAT LUST?

Theaterkritik & Öffentlichkeitsarbeit in der Kulturwerkstatt

Unter diesem Titel steht mein neues Projekt in der Kulturwerkstatt. Im Rahmen meiner Facharbeit will ich eine bunt gemischte Pressegruppe zusammenstellen, die sich um Theaterkritiken und Öffentlichkeitsarbeit in der KW kümmert!

Es ist die Möglichkeit, euch mit Journalismus, der Rolle des Kritikers, sowie der Bildung einer eigenen, als auch dem Tolerieren fremder Meinungen auseinanderzusetzen!!!

Was ihr davon habt:

- persönlicher Presseausweis mit freiem Eintritt in die KW
- Veröffentlichung deiner Texte in der KW-Zeitung und auf der Homepage
- „closer look“ : Blick hinter die Kulissen, Probenbesuche, Interviews, etc
- lässig-lockere Redaktionssitzungen
- freie Meinungsäußerung ohne Zensur
- Beteiligung an unserem Internetauftritt
- Arbeit mit Grafik und Fotografie
- früher mehr wissen als andere!!!

Wir brauchen deine Ideen und deine Kreativität!!!

Zur Info:

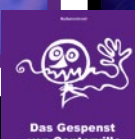
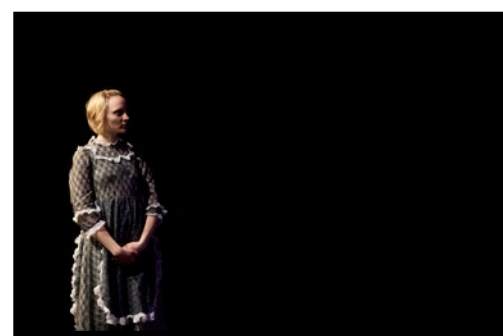
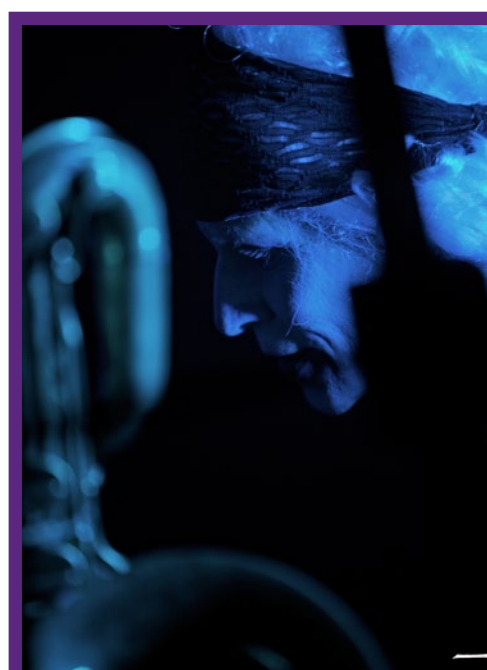
- ab 12 Jahren kannst du mitmachen!
- am Freitag, 16. April von 14.30 - 15.30 Uhr ist das erste Treffen!

PS : auch freie Mitarbeit ist möglich, wenn du nicht regelmäßig Zeit hast!

Wenn ihr Lust habt, einfach mal schauen wollt oder sonst Fragen habt, schickt mir doch bitte eine email an hannah@lutzenberger-lutzenberger.de .

Ich freue mich auf euch im Team!

(Hannah)



Das Gespenst von Ganterville

